

Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz

Geschäftsstelle bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
Projektstelle Europäisches Kulturerbejahr SHARING HERITAGE 2018



Az.: K 54 – 41016/19#5

Wichtige Terminsache

Datum: 16. Mai 2018

An die
Damen und Herren
der Presse

Betr.: 41. Pressefahrt des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (DNK)

Anlg.: - 2 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in unserer eMail vom 5. April 2018 angekündigt, führt das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz auch in diesem Jahr wieder eine Pressefahrt durch. Sie findet am

28. und 29. Juni 2018

zum Thema „Moderne der Nachkriegszeit in Nordrhein-Westfalen“ in Kooperation mit den Denkmalpflegeämtern des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) in der Region Dortmund, Marl und Düsseldorf statt. Sie rückt die Architektur der 1960er und 70er Jahre in den Fokus, die am Beispiel Nordrhein-Westfalens unter verschiedenen Aspekten beleuchtet wird.

Die sogenannte zweite Nachkriegsmoderne stellt in vieler Hinsicht ein unbequemes Erbe dar. Was in den 1960er und 70er Jahren als progressiv, funktional und gradlinig erschien, wirkt heute auf manche Betrachter störend, aus der Zeit gefallen und verzichtbar. Auch der Umgang mit der Baukultur dieser Zeit ist umstritten. Ist die Nachkriegsmoderne Kulturerbe? Ist sie in besonderem Maße schützenswert? Aktuell erlebt das bauliche Erbe der ersten Nachkriegsjahrzehnte eine gewisse Renaissance. Sie erlangt neue Aufmerksamkeit sowohl in Fachkreisen, aber auch bei der interessierten Öffentlichkeit. Auch und insbesondere junge Menschen finden besonderen Gefallen an der speziellen baulichen Ästhetik, welche in einschlägigen Sozialen Netzwerken hohe Resonanz erfährt.

Die Pressefahrt bietet den Teilnehmer ein vielfältiges Programm, das der Komplexität des Themas gerecht wird. Das Sonnensegel im Westfalenpark **Dortmund** stellt nicht nur eine außergewöhnliche Konstruktion dar, hier zeigt sich auch, wie die nur scheinbar unmögliche Bewahrung eines zunehmend aus dem Blick geratenen Objektes möglich ist, das zum kollektiven Gedächtnis einer Stadt und einer Region gehört. Die Fahrt führt uns weiter nach **Marl**, wo die Moderne 1960+ zum einen städtebaulich prägend ist, zum anderen aber in vom Strukturwandel geprägten Jahren in die Kritik geriet. Durch vielschichtiges, auch bürgerschaftliches Engagement bedingt erlebt Marl derzeit die ersten Ansätze einer neuen Aufbruchsstimmung. Als Beispiel für Denkmalpflege der Nachkriegsmoderne in einer „Boomstadt“ zeigen sich in **Düsseldorf** ganz andere Probleme bezüglich der Erhaltung und Denkmalausweisung. Geringe Flächenressourcen im Innenstadtbereich und Investorenangebote führen zu neuen Diskussionen um Erweiterungs- oder Veränderungspotentialen in der Stadt und stellen vielen Bauten der 1960er und 70er Jahre als vermeintliche Fehlentwicklungen in Frage.

Im Kontext des Europäischen Kulturerbejahres 2018 befassen sich unterschiedliche Projekte im ganzen Bundesgebiet mit der Architektur dieser Epoche und insbesondere auch seiner grenzüberschreitenden Dimension. Allen Vorhaben ist das Ziel gemein, eine stärkere Sensibilisierung für die Bedeutung und Erhaltungswert der Nachkriegsmoderne zu erwirken. Im Rahmen der Pressefahrt begegnet den Teilnehmern auch das durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien geförderte Projekt „Big Beautiful Buildings“, getragen durch die Landesinitiative StadtBauKultur NRW und die TU Dortmund. Nicht zuletzt auch die Erfahrungen aus der nachbarschaftlichen Perspektive können uns im Europäischen Kulturerbejahr 2018 helfen, diese Fragen zu diskutieren und zu beantworten.

Eine hochkarätig besetzte **Diskussionsrunde** am 28. Juni 2018 im Mannesmann-Hochhaus, unter Teilnahme von Experten aus den Niederlanden, wird uns einen erweiterten Blick auf das spannende Themenfeld ermöglichen und die Chance zu einem fachlichen Austausch geben.

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz lädt Sie herzlich zur Pressefahrt ein, um an diesen Fragestellungen die Positionen und Aufgaben der Denkmalpflege deutlich zu machen.

Für die weiteren Vorbereitungen wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie der Geschäftsstelle bis spätestens

11. Juni 2018

auf dem beiliegenden Formular verbindlich mitteilen, ob bzw. an welchen Punkten Sie an der Pressefahrt teilnehmen. Ausführliches Pressematerial erhalten Sie vor Ort.

Die Pressefahrt beginnt am 28. Juni 2018, 08:00 Uhr ab Hotel Holiday Inn Express Dortmund (Moskauer Straße 1, 44269 Dortmund) und endet am 29. Juni 2018 spätestens 14:45 Uhr am Hauptbahnhof Düsseldorf. Das Programm ist zu Ihrer Information beigefügt.

Wir haben für Sie Hotelzimmer in Dortmund und Düsseldorf für die Nächte 27./28. Juni und 28./29. Juni reserviert. Sobald Ihre Anmeldung vorliegt, erhalten Sie weitere Details (Anreisetipps etc.) zum Hotel. Ihre Aufenthaltskosten übernimmt das Komitee.

Hinweisen möchte ich außerdem darauf, dass das DNK in begrenztem Umfang Reisekosten für Freie Journalisten übernimmt. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie hiervon Gebrauch machen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Uwe Koch', is centered on the page.

Dr. Uwe Koch Geschäftsführer,
Angelika Wölfel,

Telefon 030 32091-772, Telefax 030 32091-779, Uwe.Koch@bkm.bund.de
Telefon 030 32091-773, Telefax 030 32091-779, Angelika.Woelfel@bkm.bund.de

Postanschrift Köthener Straße 2, 10963 Berlin

Hausanschrift Kleine Orangerie am Schloss Charlottenburg, Spandauer Damm 22-24, 14059 Berlin

Internet www.dnk.de, www.sharingheritage.eu